Die Europäische Union

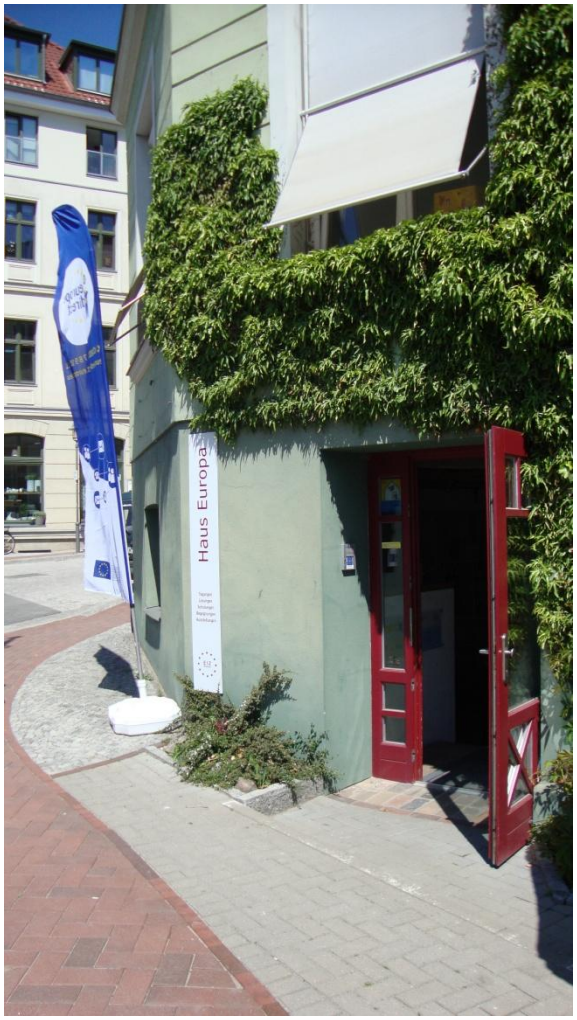
Meilensteine der Integration

Sellin, 13.Oktober 2015

Unser Verein

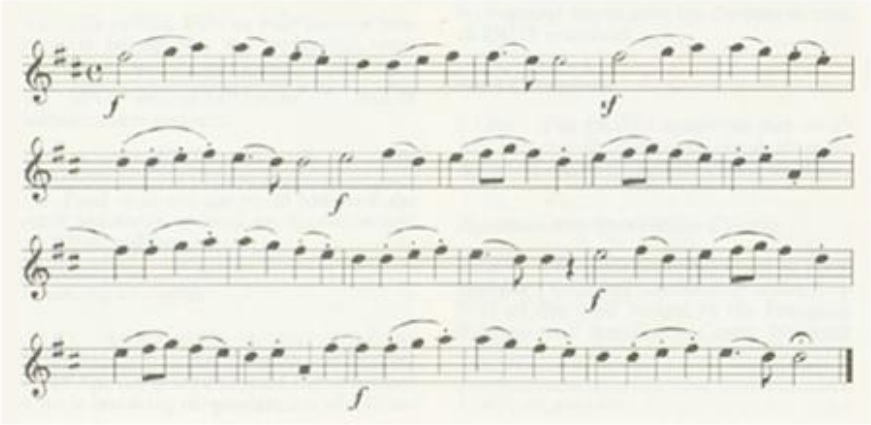
Europäische Integrationszentrum Rostock e.V.

- Gründung des Vereins 2004
- Bildungseinrichtung
- Europe Direct - Partner
- Eurodesk - Partner
- Europäischer Freiwilligendienst



Arbeiten im EIZ Rostock

Wissenstest



Symbole der EU

Die Flagge der Europäischen Union

Der Kreis der zwölf Sterne steht für die Werte Einheit, Solidarität und Harmonie zwischen den Völkern Europas.

Die Hymne der Europäischen Union

Die Hymne der Europäischen Union ist eine Melodie aus Ludwig van Beethovens Neunter Symphonie aus dem Jahr 1823.

Europatag

Am 9. Mai 1950 verkündete der französische Außenminister Robert Schuman erstmals seine Vorstellungen von einem geeinten Europa. Der 9. Mai wird deshalb als Europatag gefeiert.

Das Motto der Europäischen Union

„In Vielfalt geeint“ – so lautet das Motto der Europäischen Union.

Neue Ideen für dauerhaften Frieden und Wohlstand…

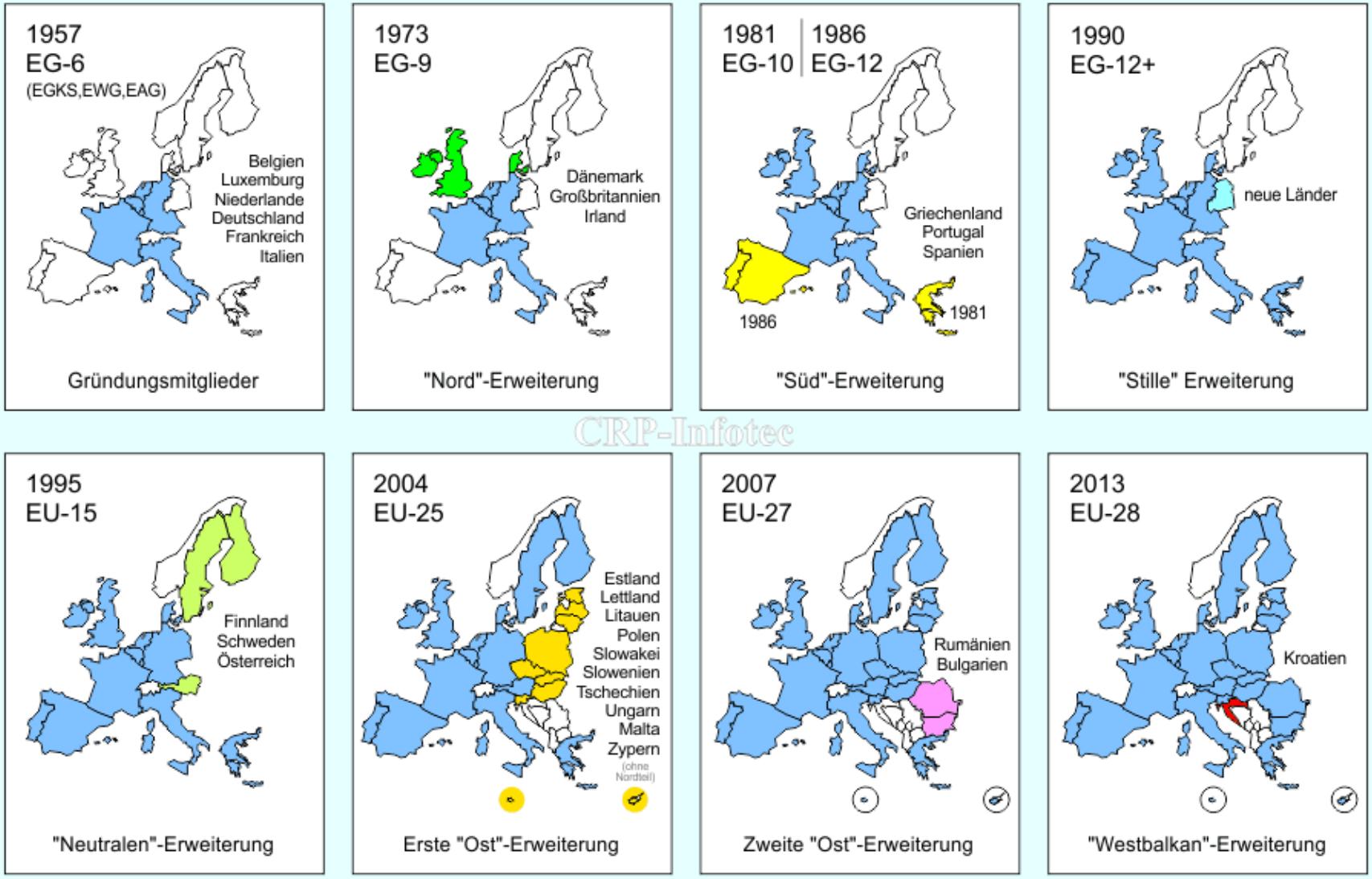
Konrad Adenauer

Alcide De Gasperi

Winston Churchill

Robert Schuman

Jean Monnet



CRP-Infotec

Stand: 01.07.2015

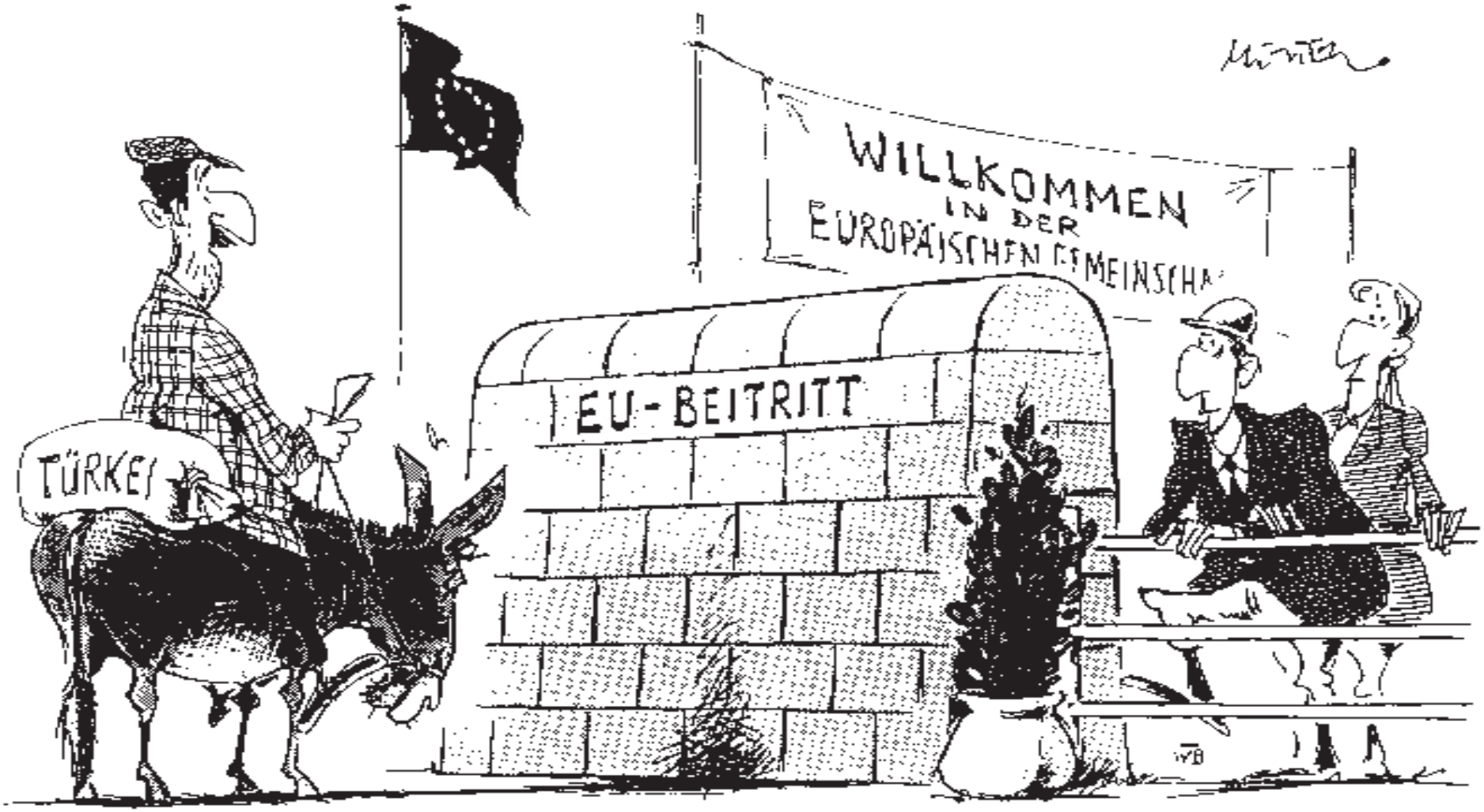
Chronik der EU-Erweiterungen

© richter-publizistik

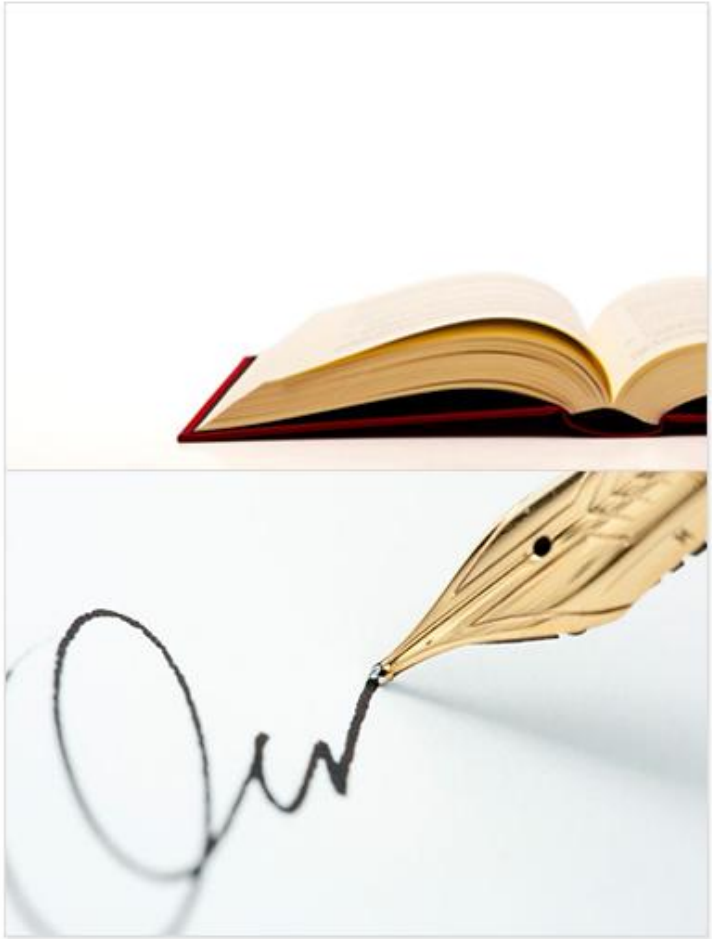
Die große Erweiterung: Vereinigung von Ost und West

1989	Fall der Berliner Mauer – Ende des Kommunismus Start der EU-Wirtschaftshilfe: Phare-Programm
1992	Festlegung der Kriterien für einen Beitritt zur EU: • Demokratie und Rechtsstaatlichkeit • funktionierende Marktwirtschaft • Fähigkeit, die Rechtsvorschriften der EU umzuset
1998	Beginn der offiziellen Erweiterungsverhandlungen
2002	Gipfel von Kopenhagen stimmt großen Erweiterung um 10 neue Mitgliedstaaten zu
2004	Zehn neue EU-Mitgliedstaaten: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern
2007	Bulgarien und Romanien treten der EU bei
2013	Kroatien tritt am 1. Juli bei

Die Nächsten warten schon…



Die Verträge – Grundlage für eine demokratische und rechtsstaatliche Zusammenarbeit



1952 Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl

1958 Römische Verträge
- Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
- Europäischen Atomgemeinschaft (EURATOM)

1987 Einheitliche Europäische Akte: der Binnenmarkt

1993 Vertrag zur Europäischen Union – Maastrichter Vertrag

1999 Vertrag von Amsterdam

2003 Vertrag von Nizza

2009 Vertrag von Lissabon
- Neuer Name und Rechtspersönlichkeit
- Zusammensetzung der Institutionen
- Aufgabenteilung zwischen Mitgliedstaaten und EU
- EU-weites Bürgerbegehren (Art. 8b des EU-Vertrages)
- Austrittsklausel (Artikel 49a des EU-Vertrages)

Charta der Grundrechte

Die „Charta der Grundrechte der Europäischen Union“ wurde auf der Tagung des Europäischen Rates in Nizza (2000) feierlich verkündet.

Darin sind in 54 Artikeln die Grundrechte in den Bereichen : **Würde des Menschen, Freiheiten, Gleichheit, Solidarität, Bürgerrechte und justizielle Rechte** niedergelegt.

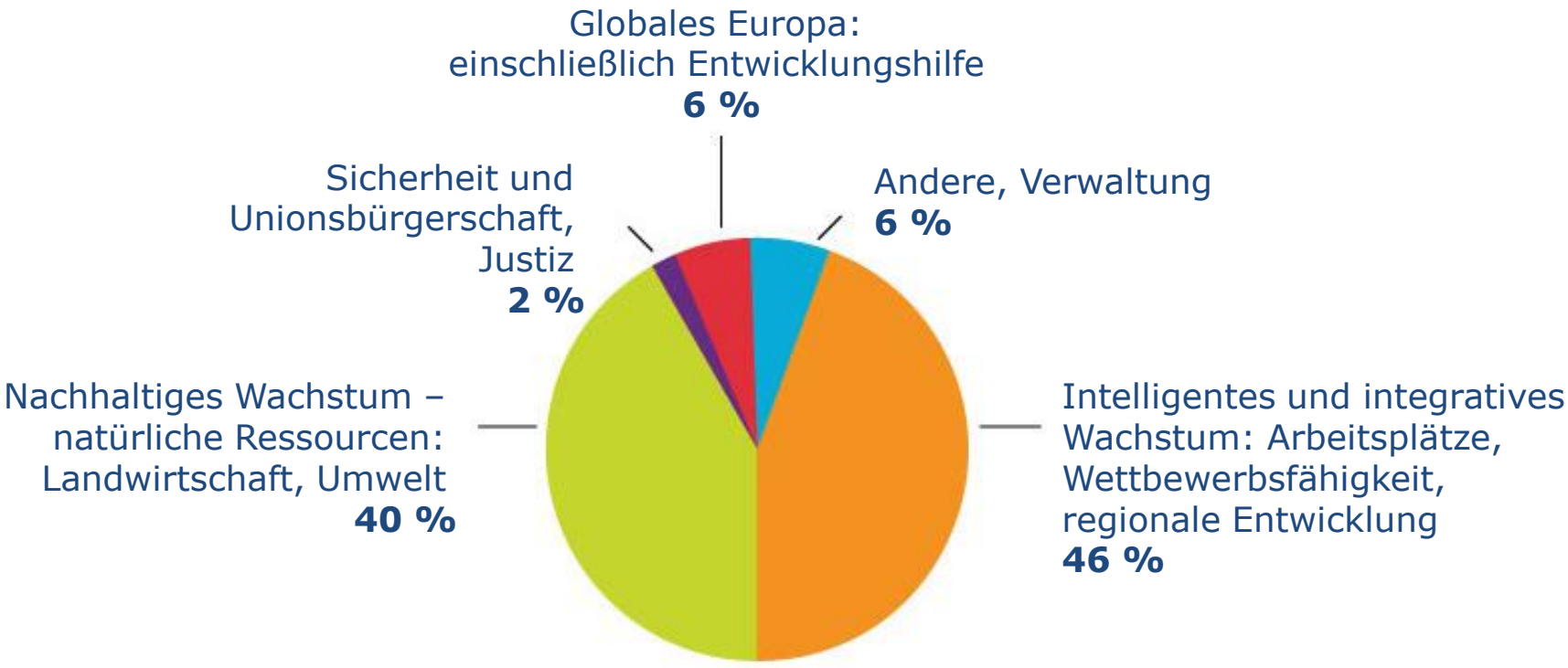
Sie orientiert sich an der Europäischen Menschenrechtskonvention des Europarats, enthält aber noch weitere Grundrechte (z.B. im Bereich der Bioethik und des Datenschutzes, Arbeit- nehmerrechte, das Recht auf gute Verwaltung).

Die Charta wurde in die aktuellen Verträge eingefügt, so dass der Grundrechtskatalog (nach Ratifizierung der Verfassung) für alle Mitgliedsstaaten der EU rechtsverbindlich wird.

Wofür werden die EU-Gelder ausgegeben?

Gesamthaushalt der EU 2015: 145,3 Mrd. Euro

= 1,02 % des Bruttonationaleinkommens



Die drei wichtigsten Akteure

Das Europäische Parlament

– die Stimme des Volkes
Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments

Der Europäische Rat und der Rat

– die Stimme der Mitgliedstaaten
Donald Tusk, Präsident des Europäischen Rates

Die Europäische Kommission
– im Interesse des Gemeinwohls
Jean-Claude Juncker, Präsident der Europäischen Kommission

Die EU-Institutionen

Europäischer Rat (Gipfel)

Europäisches Parlament

Ministerrat (Der Rat)

Europäische Kommission

Gerichts-hof

Rechnungs-hof

Wirtschafts- und Sozialausschuss

Ausschuss der Regionen

Europäische Investitionsbank

Agenturen

Europäische Zentralbank

Das Europäische Parlament – die Stimme des Volkes

Entscheidet gemeinsam mit dem Rat der Europäischen Union über EU-Rechtsvorschriften und den Haushalt

Demokratische Kontrolle über die gesamte politische Arbeit der EU

Anzahl der gewählten Mitglieder pro Land

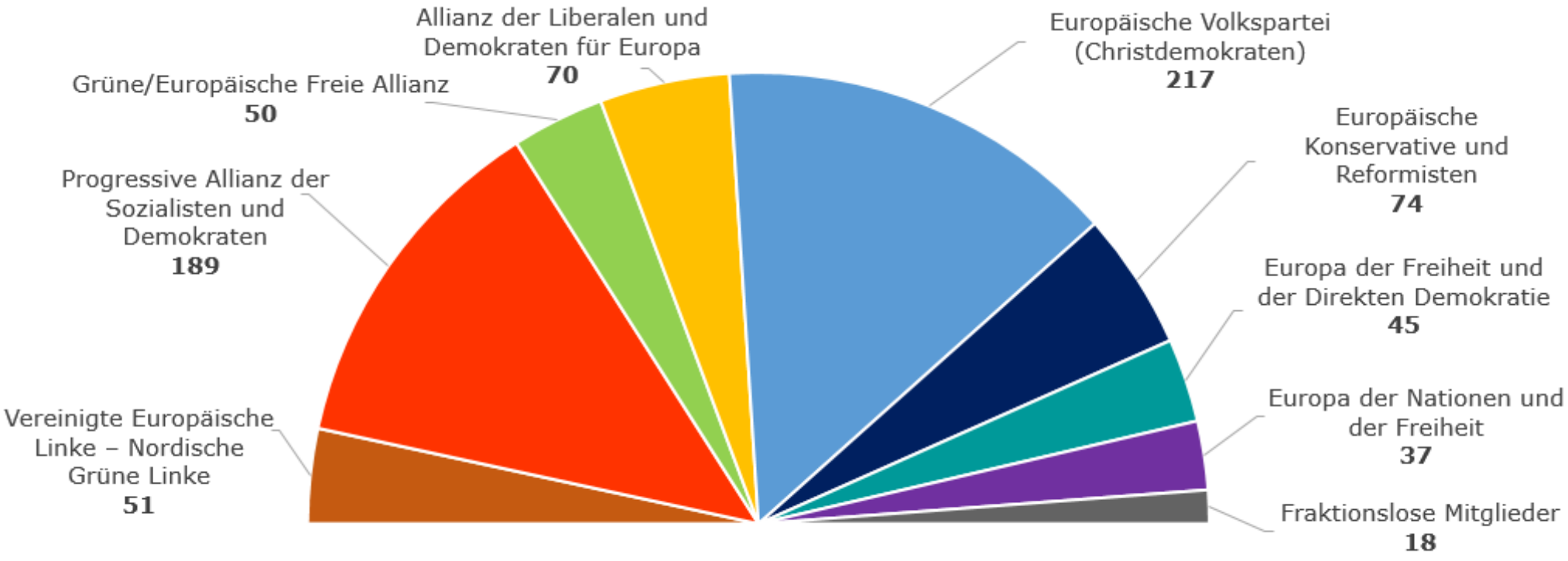
Belgien - **21**	Italien - **73**	Portugal - **21**
Bulgarien - **17**	Kroatien - **11**	Rumänien - **32**
Dänemark - **13**	Lettland - **8**	Schweden - **20**
Deutschland - **96**	Litauen - **11**	Slowakei - **13**
Estland - **6**	Luxemburg - **6**	Slowenien - **8**
Finnland - **13**	Malta - **6**	Spanien - **54**
Frankreich - **74**	Niederlande - **26**	Tschechische Republik - **21**
Griechenland - **21**	Österreich - **18**	Ungarn - **21**
Irland - **11**	Polen - **51**	Vereinigtes Königreich - **73**
		Zypern - **6**

Total - **751**

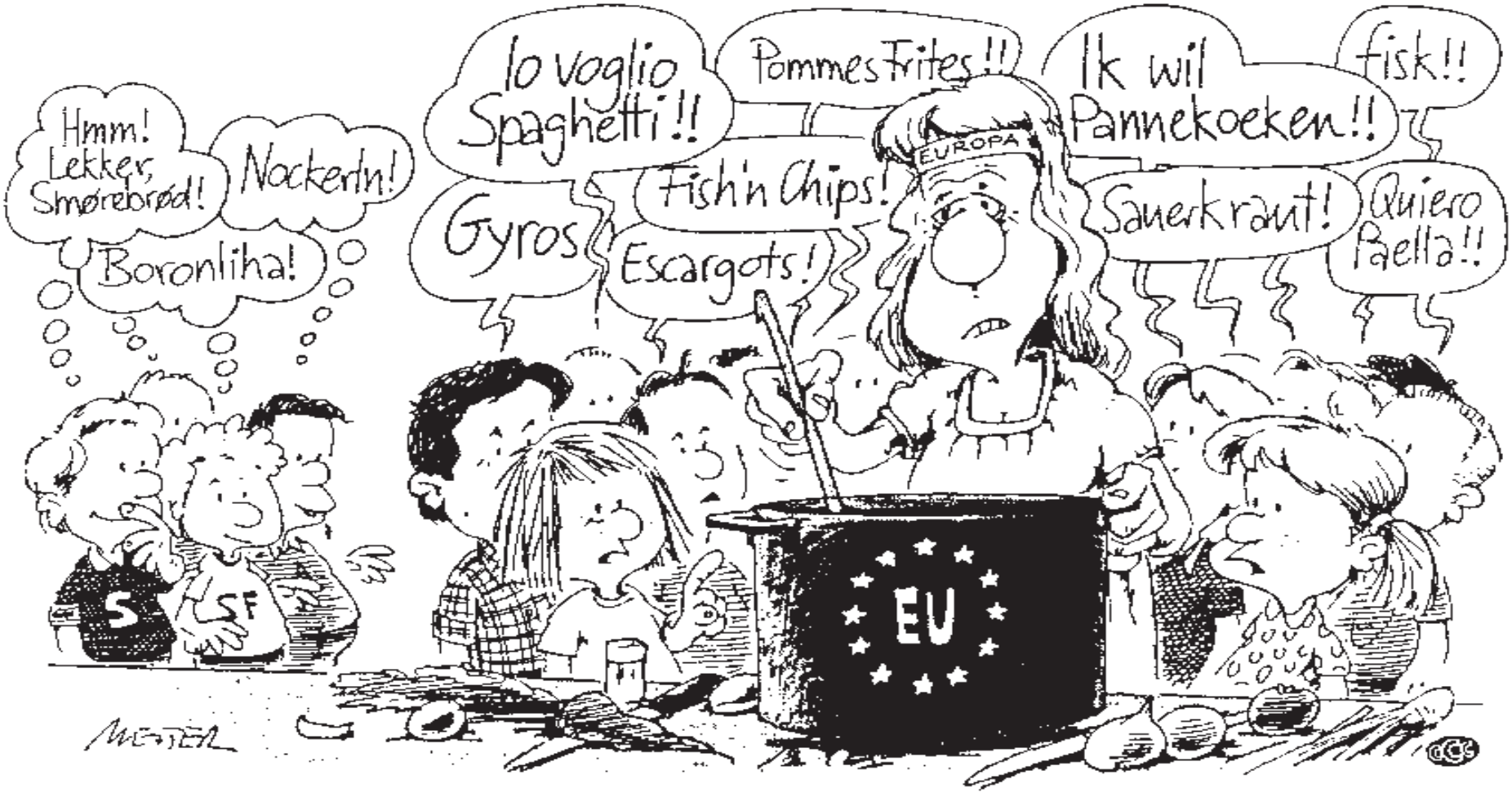
Das Europäische Parlament – die Stimme des Volkes

Anzahl der Parlamentssitze pro Fraktion

(Stand: Juli 2015)



Insgesamt:
751


Hmm! Lekker, Smørebrød!
Nockerln!
Boronliha!
Io voglio Spaghetti!!
Pommes Frites!!
Gyros
Fish'n Chips!
Escargots!
Ik wil Pannekoeken!!
fisk!!
Sauerkraut!
Quiero Paella!!
EUROPA
EU
S
SF

Der Rat der EU – die Stimme der Mitgliedstaaten

- Ein Minister aus jedem EU-Land
- Wechselnder Vorsitz alle sechs Monate
- Entscheidet zusammen mit dem Parlament über EU-Rechtsvorschriften und Haushalt
- **Zuständig für die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik**

Gipfeltreffen im Europäischen Rat

Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs aller EU-Länder

- Findet mindestens viermal jährlich statt
- Legt große Leitlinien der EU-Politik fest
- Präsident: Donald Tusk

Die Hohe Vertreterin für Außen- und Sicherheitspolitik

Federica Mogherini

- Doppelfunktion:

  Vorsitz im Rat für Auswärtige Angelegenheiten

+ Vizepräsidentin der Europäischen Kommission

- Sie ist zuständig für die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik.
- Sie steht an der Spitze des Europäischen Auswärtigen Dienstes.

Die Europäische Kommission – im Interesse des Gemeinwohls

28 unabhängige Mitglieder, eines aus jedem EU-Land

- Schlägt neue Rechtsvorschriften vor
- Ist das Exekutivorgan
- Ist die Hüterin der Verträge
- Vertritt die EU auf internationaler Ebene

Vytenis Andriukaitis
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Pierre Moscovici
Wirtschafts- und Finanzangelegenheiten, Steuern und Zoll

Elżbieta Bieńkowska
Binnenmarkt, Industrie, Unternehmen und KMU

Tibor Navracsics
Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Günther H. Oettinger
Digitale Wirtschaft und Gesellschaft

Der Gerichtshof – der Hüter des Rechts

28 unabhängige Richter, einer aus jedem EU-Land

- Entscheidet über die Auslegung des EU-Rechts
- Gewährleistet eine einheitliche Anwendung des EU-Rechts in allen EU-Ländern

Die europäische Bürgerbeauftragte

Emily O'Reilly

Europäische Bürgerbeauftragte

- Untersucht Beschwerden über Missstände in den Verwaltungen der EU-Organe

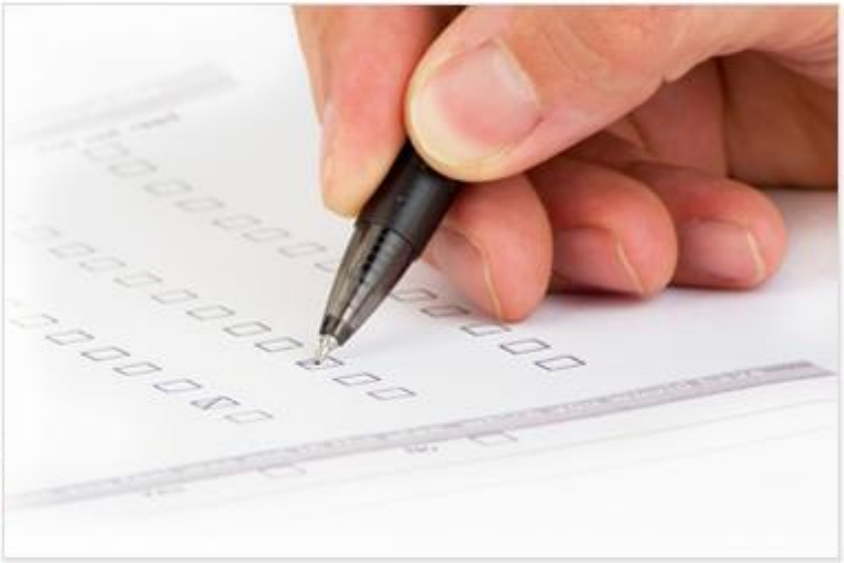
- Beispiele für Missstände: Ungerechtigkeit, Diskriminierung, Machtmissbrauch, unnötige Verzögerung, Nichtäußerung oder falsche Verfahren

- Jeder in der EU kann eine Beschwerde einreichen

Der Europäische Rechnungshof – verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeldern

28 unabhängige Mitglieder

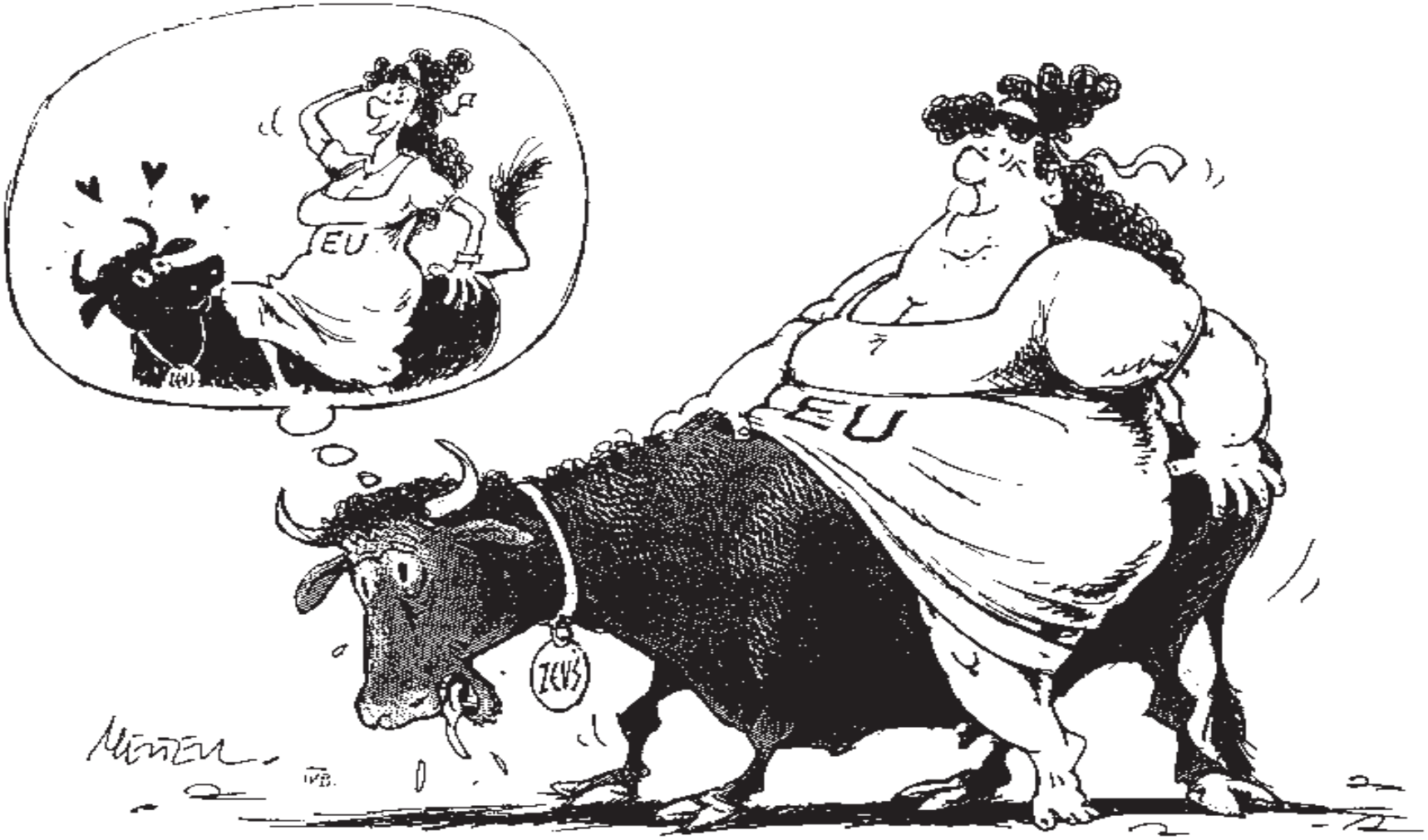
- Wacht über die ordnungsgemäße Verwendung der EU-Mittel
- Kann jede Person oder Organisation, die EU-Mittel verwaltet, überprüfen

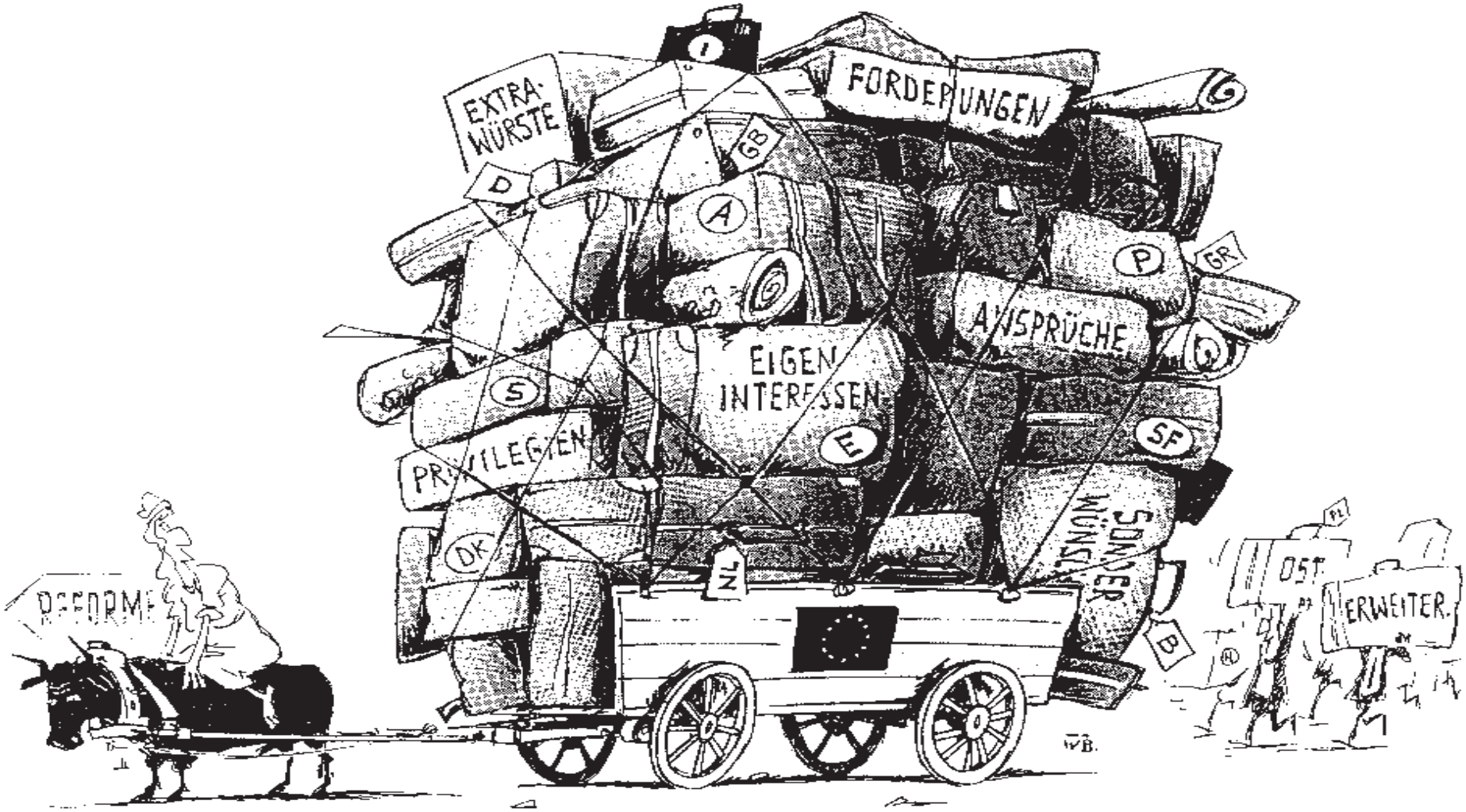


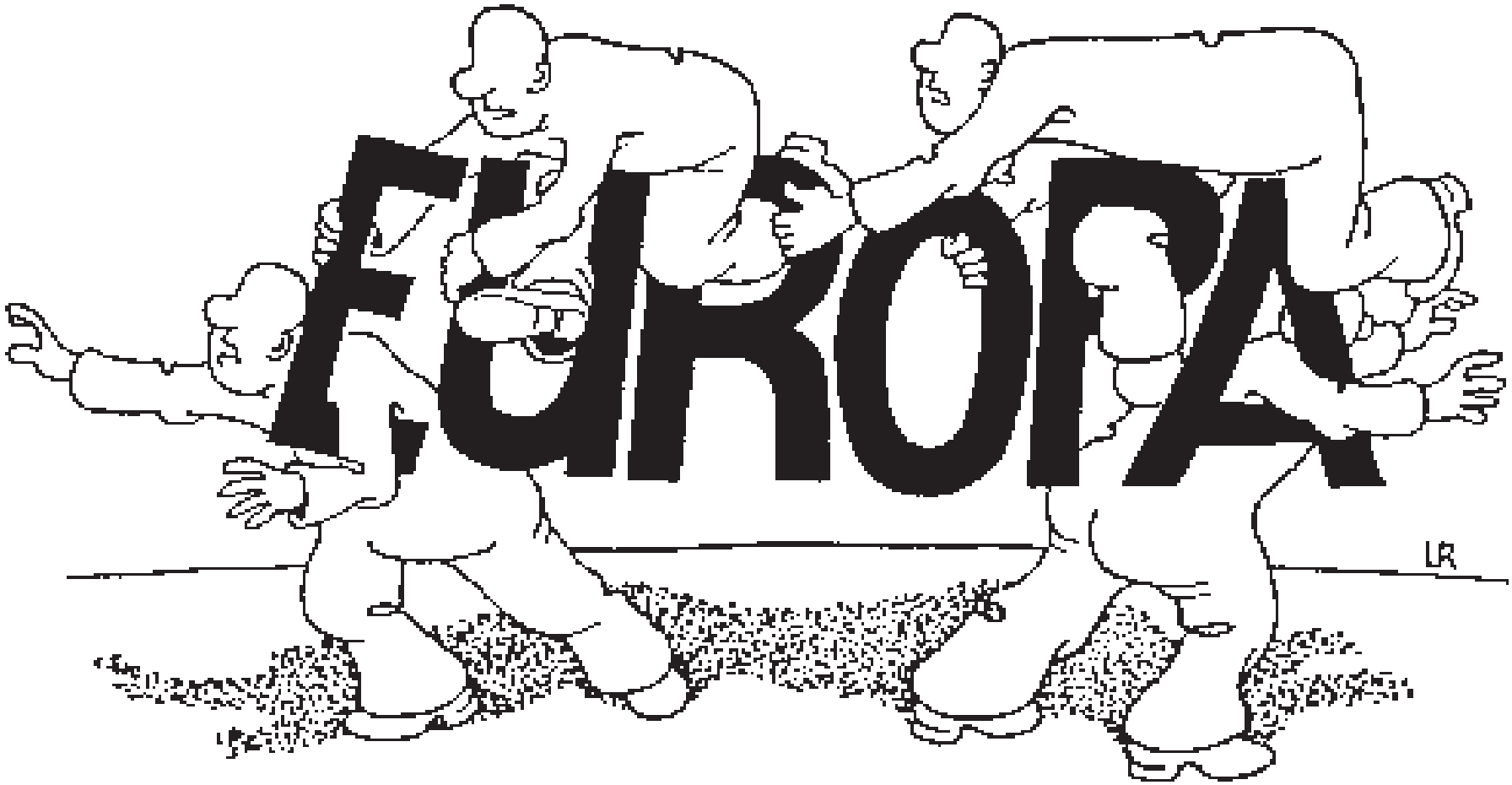
Die Europäische Zentralbank – Verwaltung des Euro

Mario Draghi
Präsident der Zentralbank

- Sorgt für Preisstabilität
- Kontrolliert die Geldmenge und legt Zinssätze fest
- Überwacht, ob Banken sicher sind
- Arbeitet unabhängig von den Regierungen


EU
EU
ZEUS


EXTRA-WÜRSTE
FORDERUNGEN
EIGEN INTERESSEN
AN SPRÜCHE
PRIVILEGIEN
SONDER WÜNSCHE
REFORME
OST-ERWEITER.
D
GB
A
P
GR
S
E
SF
DK
NL
B


EUROPA
LR